

§ 1 Geltungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) der Maschinenringe Deutschland GmbH (nachfolgend „MRD“), regeln die Geschäftsbeziehungen zu Verbrauchern oder Unternehmern (nachfolgend „Kunden“) beim Kauf von Ladeeinheiten für Elektrofahrzeugen und/oder dem dazu passenden Zubehör (Tragetaschen, Steckaufsätze, Wandsteckdosen). Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, MRD stimmt ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zu. Falls Kunden aktuell oder in Zukunft von MRD auch noch weitere Dienstleistungen, Produkte und Services nutzen (z.B. LandEnergie-Stromliefervertrag, MR Plattform, MR Applikationen/Apps), gelten zusätzlich zu diesen AGB diejenigen Geschäfts- oder Nutzungsbedingungen, die für den jeweiligen Service Anwendung finden.

1.2. Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsschluss

2.1. Die von MRD bereitgestellte Produktbeschreibungen, sowohl in Bestellformularen als auch auf der Website der MRD, stellen keine verbindlichen Angebote seitens MRD dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.

2.2. Der Kunde kann ein Angebot über das Einsenden des Bestellformulars per E-Mail an LandEnergie@Maschinenringe.com oder per Post beziehungsweise das Abschicken des entsprechenden Online-Formulars auf der Website der MRD abgeben. Dabei gibt der Kunde ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die Waren und/oder Leistungen, ab die er im Bestellformular markiert beziehungsweise im Online-Formular ausgewählt hat. Es steht der MRD frei Angebote über Drittwege, zum Beispiel Fax, anzunehmen.

2.3. Geht die Bestellung bei MRD ein erhält der Kunde eine Benachrichtigung per E-Mail. Diese Bestellbestätigung stellt keine Annahme des Angebotes durch die MRD dar, sondern soll nur darüber informieren, dass die Bestellung des Kunden bei MRD eingegangen ist.

2.4. Bei der Abgabe eines Angebots werden die vom Kunden angegebenen Daten prozessbedingt gespeichert und bei eingehenden Bestellformularen zuvor digitalisiert.

2.5. Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Verkäufer versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Verkäufer oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

2.6. Ein Kaufvertrag kommt erst dann zustande, wenn der Verkäufer das Angebot des Kunden annimmt. Wenn die Bestellung in mehr als einem Paket versendet wird, kann es vorkommen, dass der Kunde für jedes Paket eine eigene Versandbestätigung erhält.

§ 3 Rücktrittsrecht und Rücktrittsfrist

3.1. Verbraucher können von einer Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief,

Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen das Produkt vor Fristablauf überlassen wird - auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Der Widerruf durch Rücksendung der Ware ist zu richten an:

LandEnergie Ladestationen, Am Maschinenring 1, 86633 Neuburg an der Donau. Der schriftliche Widerruf kann online erfolgen durch Nutzung unseres Rücksendezentrums, per Brief an LandEnergie Ladestationen, Am Maschinenring 1, 86633 Neuburg an der Donau in Deutschland oder per E-Mail an info@maschinenringe.com

3.2. Die Frist zum Rücktritt beginnt

1. bei Dienstleistungsverträgen mit dem Tag des Vertragsabschlusses,

2. bei Kaufverträgen und sonstigen auf den entgeltlichen Erwerb einer Ware gerichteten Verträgen mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der Ware erlangt.

3.3. Der Gesetzgeber stellt in Anlage 2 zu Artikel 246a § 1 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 und § 2 Absatz 2 Nummer 2 EGBGB das unter nachfolgendem Link zu erreichende Muster-Widerrufsformular zur Verfügung:

https://www.maschinenring.de/fileadmin/media/Bilderpool/user_upload/muster_widerrufsformular.pdf

3.4. Im Falle eines Rücktritts trägt der Verbraucher die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

3.5. Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Kannst der Kunde der MRD diese nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, muss der Kunde insoweit Wertersatz an die MRD leisten. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen muss der Kunde nur Wertersatz leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen sind, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter "Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise" versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

4.1. Sofern sich aus dem Angebot der MRD nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Endpreise, die die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten. Zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden in der jeweiligen Produktbeschreibung gesondert angegeben.

4.2. Dem Kunden stehen die Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die auf der Website oder dem Bestellformular angegeben werden.

4.3. Wurde keine Zahlungsart ausdrücklich vereinbart erfolgt die Lieferung auf Rechnung.

4.4. Bei „Lieferung auf Rechnung“ ist der Kaufpreis innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen ab Erhalt der Rechnung ohne Abzug zu zahlen. Der Verkäufer behält sich vor, bei Zahlungsart Lieferung auf Rechnung eine Bonitätsprüfung durchzuführen und diese Zahlungsart bei negativer Bonitätsprüfung abzulehnen.

4.5. Sofern nicht anders mit der MRD vereinbart erfolgt eine Lieferung nur innerhalb des Staatsgebiets der Bundesrepublik Deutschland. Stimmt die MRD einer Lieferung in ein anderes Land zu so hat der Kunde zusätzliche Kosten für die Lieferung (inklusive, aber nicht ausschließlich, Zollgebühren oder Importzöllen und -steuern) zu tragen. Zollregelungen unterscheiden sich stark von Land zu Land, so dass der Kunde seine örtliche Zollbehörde für nähere Informationen kontaktieren sollte. Ferner ist zu beachten, dass bei Bestellungen von MRD der Kunde als Einführender angesehen wird und alle Gesetze und Verordnungen des Landes, in dem der Kunde die Produkte erhält, einhalten muss.

§ 5 Liefer- und Versandbedingungen

5.1. Die Lieferung von Waren erfolgt auf dem Versandweg an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift, sofern nichts anderes vereinbart ist.

5.2. Sendet das Transportunternehmen die versandte Ware zurück an die MRD oder einen von ihr beauftragten Dienstleister, da eine Zustellung beim Kunden nicht möglich war, trägt der Kunde die Kosten für den erfolglosen Versand. Dies gilt nicht, wenn der Kunde den Umstand, der zur Unmöglichkeit der Zustellung geführt hat, nicht zu vertreten hat oder wenn er vorübergehend an der Annahme der angebotenen Leistung verhindert war, es sei denn, dass der Verkäufer ihm die Leistung eine angemessene Zeit vorher angekündigt hatte.

5.3. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware geht mit der Übergabe der Waren an das Transportunternehmen über. Handelt der Kunde als Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung beim Versendungskauf mit der Auslieferung der Ware an eine geeignete Transportperson am Geschäftssitz des Verkäufers über.

5.4. Die MRD behält sich das Recht vor, im Falle nicht richtiger oder nicht ordnungsgemäßer Selbstbelieferung vom Vertrag zurückzutreten. Dies gilt nur für den Fall, dass die Nichtlieferung nicht von der MRD zu vertreten ist und dieser mit der gebotenen Sorgfalt ein konkretes Deckungsgeschäft mit dem Zulieferer abgeschlossen hat. Die MRD wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die Ware zu beschaffen. Im Falle der Nichtverfügbarkeit oder der nur teilweisen Verfügbarkeit der Ware wird der Kunde unverzüglich informiert.

5.5. Sofern Liefer- und Leistungsstermine von der MRD angegeben werden stehen diese unter dem Vorbehalt der rechtzeitigen Selbstbelieferung, soweit die Verzögerung bzw. Nichtbelieferung durch die Lieferanten der MRD nicht von der MRD zu vertreten ist. Höhere Gewalt einschließlich Streik, Aussperrung, Blockade, Feuer, Verkehrsstörung, Störung der Energie- und Rohstoffzufuhr, Ausnahmezustände und andere hoheitliche Maßnahmen, die von der MRD nicht zu vertreten sind, verlängern die Lieferfristen angemessen. Soweit die Lieferung hierdurch ganz oder teilweise unmöglich oder unzumutbar wird, ist die MRD zum Rücktritt berechtigt. Die genannten Umstände lösen keine Schadensersatzansprüche oder Preisminderung des Kunden aus.

§ 6. Eigentumsvorbehalt

6.1. Gegenüber Verbrauchern behält sich die MRD bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises das Eigentum an der gelieferten Ware vor.

6.2. Gegenüber Unternehmern behält sich die MRD bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung das Eigentum an der gelieferten Ware vor.

6.3. Die MRD untersagt dem Kunden den Weiterverkauf der Vorbehaltsware bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises.

§ 7 Gewährleistung

7.1. Ist die Ware mangelhaft, gelten die gesetzlichen Vorschriften.

7.2. Für Verbraucher beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche

a) bei neuen Waren zwei Jahre ab Ablieferung der Ware an den Kunden

b) bei gebrauchten Waren ein Jahr ab Übergabe der Ware an den Kunden.

7.3. Handelt der Kunde als Verbraucher, so wird er gebeten, angelieferte Waren mit offensichtlichen Transportschäden bei dem Zusteller zu reklamieren und hiervon die MRD in Kenntnis zu setzen. Kommt der Kunde dem nicht nach, hat dies keinerlei Auswirkungen auf seine gesetzlichen oder vertraglichen Mängelansprüche.

7.4. Ist die Nacherfüllung im Wege der Ersatzlieferung erfolgt, ist der Kunde dazu verpflichtet, die zuerst gelieferte Ware innerhalb von 30 Tagen an den Verkäufer auf dessen Kosten zurückzusenden. Die Rücksendung der mangelhaften Ware hat nach den gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen. Die MRD teilt dem Kunden in diesem Fall die Adresse mit an die die Rücksendung zu erfolgen hat.

7.5. In der Produktbeschreibung abweichende Druckfehler, Modelländerungen, Farb- und Strukturabweichungen der Werbemedien bleiben vorbehalten.

§ 8 Haftung

Die MRD haftet dem Kunden aus allen vertraglichen, vertragsähnlichen und gesetzlichen, auch deliktischen Ansprüchen auf Schadens- und Aufwendungsersatz wie folgt:

8.1. Die MRD haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt
a) bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
b) bei fahrlässiger oder vorsätzlicher Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
c) aufgrund eines Garantieversprechens, soweit diesbezüglich nichts anderes geregelt ist.

8.2. Verletzt die MRD fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß Ziffer 8.1 unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Verkäufer nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

8.3. Im Übrigen ist eine Haftung der MRD ausgeschlossen.

8.4. Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung der MRD für deren Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

§ 9 Datenschutz

9.1. Die Kundendaten werden von MRD für die Abwicklung von Bestellungen, der Lieferung von Waren und das Erbringen von Dienstleistungen sowie die Abwicklung der Zahlung verwendet. Dies beinhaltet, dass die MRD mit den Kunden über Bestellungen, Produkte, Dienstleistungen und über Marketingangebote kommuniziert und dem Kunden Produkte oder Dienstleistungen empfiehlt, die den Kunden interessieren könnten. Näheres ergibt sich aus der Datenschutzerklärung der MRD unter <https://www.maschinenring.de/datenschutz>

9.2. Greift die MRD auf Dienstleister oder Zulieferer zur Erfüllung ihrer Lieferverpflichtungen zurück so kann die MRD die notwendigen Kundendaten an diese weitergeben.

§ 10 Allgemeine Bestimmungen

10.1. Abweichende Vereinbarungen und Änderungen sowie Nebenabreden und/oder Zusagen jeglicher Art bedürfen der Schriftform.

10.2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Beide Vertragspartner verpflichten sich, die ungültigen Bestimmungen durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Bestimmung zu ersetzen.

10.3. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Der Gerichtsstand ist, für den Fall, dass der Kunde ein Kaufmann im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen ist, für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Neuburg/Donau.

10.4. Änderungen dieser Vertragsbestimmungen werden dem Kunden mitgeteilt. Das Einverständnis des Kunden mit der Neufassung der Bedingungen gilt als erklärt, wenn dieser nicht innerhalb einer Frist von 4 Wochen der Geltung der neuen Bedingungen schriftlich widerspricht. Hierauf wird der Kunde von der MRD zu Beginn der Frist besonders hingewiesen.